

Ralf Mohr (Zweibrücken) Das Licht geht aus im Audimax der Fachhochschule in Zweibrücken. Dichter Nebel wabert über die Bühne. StarTrek-Musik erfüllt den Raum und langsam, ganz langsam treten schemenhafte Gestalten auf die Bühne. Jedi-Ritter, Rebellen-Piloten, Storm-Troopers und eine riesenhafte Büste von Darth Vader schälen sich aus dem Nebel. Der Saal tobt. Dr. Hubert Zitt, im Gewand eines Jedi-Meisters, begrüßt die Gäste zur traditionellen Weihnachtsvorlesung die bereits seit 1996 ganz im Zeichen von Raumschiff Enterprise steht. Kaum ist die Begeisterung unmerklich abgeklungen, da brüllt der Saal schon wieder los, denn das Geheimnis um einen bisher unbekanntem Teil der Star Wars Saga wird gelüftet: Episode IV – Attack of Angela Merkel – Taking over the Empire! ist da auf einem großen Filmplakat zu lesen! Doch noch nicht genug der Euphorie.

Unter mächtigem Getöse und mit einem fulminanten Konfettiregen enthüllt Hubert Zitt ein Kunstwerk an der Wand des Audimax, das künftig wohl Scharen von Science Fiction Fans nach Zweibrücken locken wird: Han Solo in Karbonit! Ein Geschenk der Firma Movie FX (siehe auch www.movie-fx.de), das fortan bis in eine ferne Zukunft die Wand des Audimax adeln wird. Im Teil fünf der Star Wars Saga wurde Hans Solo von Jabba the Hut in Karbonit gegossen und an den Kopfgeldjäger Bobba Fat übergeben. Und jetzt hängt er hier in Zweibrücken. Zweibrücken ist Teil des Star Wars Universums. Hubert Zitt und seine Helfer brennen ein Feuerwerk der Attraktionen und Überraschungen ab, die den Kultstatus dieser einzigartigen Vorlesung noch einmal untermauern. Ganz stilecht kann man bei der Fachschaft Antarianisches Leuchtwasser, Klingonischen Blutwein, Star Drifter (Amidala Spezial), Föderationsbrezeln und Gagh (sprich Gach), eine klingonische Spezialität die wie

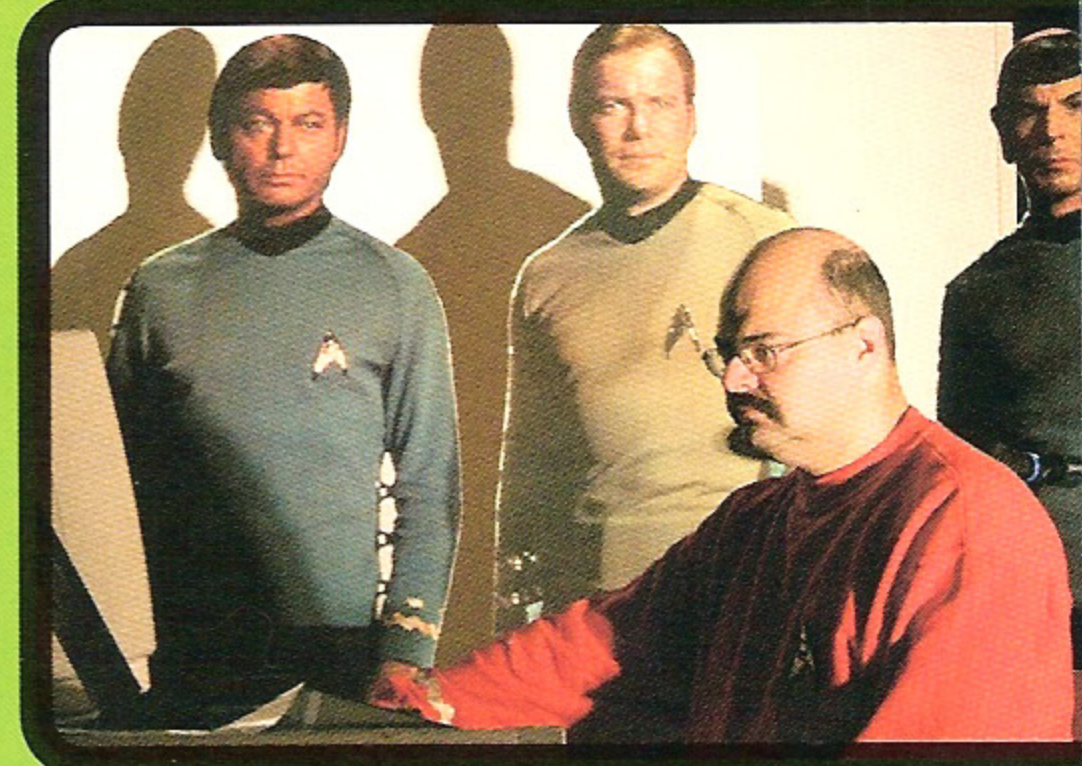
schließlich wirklich eine Vorlesung - ist der Vortrag von Hubert Zitt: Wieviel Einstein steckt in Raumschiff Enterprise? Einstein ist an allem Schuld: Seine Relativitätstheorie begründet alle Errungenschaften der Enterprise, vom Warp-Antrieb über die künstliche Schwerkraft bis hin zu den Schutzschilden steckt alles voller Einsteinscher Physik. Dabei wird alles nach und nach Wirklichkeit, wie Dr. Zitt in seinem Vortrag eindrucksvoll belegt. So ist es 1996 gelungen, 11 Atome Antimaterie in Form von Antiwasserstoff für 20 Nanosekunden zu erzeugen. Der Treibstoff der Enterprise! Als Erkenntnis gab es mit auf den Weg, daß mit 33 Gramm dieses Treibstoffs Deutschland einen Tag lang mit Strom versorgt werden könnte. Mit dem Energievorrat der Enterprise D von Captain Piccard könnte man Deutschland 7,3 Millionen Tage, also rund 20.000 Jahre mit Energie versorgen! Bei StarTrek wird Gravitation (also Schwerkraft) künstlich erzeugt. Fest steht: Gravitation ist

ALARMSTUFE!

lebende Würmer aussieht, erstehen. Manfred Strauss trägt Gedichte aus dem „Struwel-Vader“ vor. Es wird dem leider heuer verstorbenen James Doohan, alias Scotty, dem unvergessenen genialen Chefingenieur von der ersten Enterprise mit einem Best-Of gedacht. Hubert Zitt berichtet von seinem Zusammentreffen mit Leonard Nimoy, uns besser bekannt als Mister Spok, bei der FedCon in Bonn, einer internationalen StarTrek-Zusammenkunft. Kern der Vorlesung – denn wir erinnern uns: Es ist ja

eine der vier Naturkräfte. Noch nicht geklärt ist, wie sie funktioniert! Auch der Warp-Antrieb ist noch Science Fiction. Die exakten technischen Probleme zur Entwicklung eines solchen Antriebs sind nicht einmal theoretisch im Detail bekannt, geschweige denn gelöst. Immerhin - das Prinzip ist schon erdacht und von der Natur nicht verboten! Von Markus Groß konnte man in seinem Vortrag „Wieviel Darwin steckt in Raumschiff Enterprise“ erfahren, daß es uns nur gibt, weil die Männer Sklaven ihrer Hoden sind. Besonders stolz ist Hubert Zitt auf eine Aktion am Rande der Vorlesung: Während des Abends lief eine Auktion bei ebay aus, in deren Verlauf ein von der Firma Movie-FX gespendeter Storm-Trooper-Helm mit der Unterschrift des StarWars Schauspielers Richard Bonehill zu ersteigern war. Die 411,10 Euro, die ein Berliner dafür bot, kommen der Elterninitiative Herzkranker Kinder Hornburg Saar e. V. zu Gute. Dazu kommt noch eine Summe, die die Professoren der FH gespendet haben und das Ergebnis einer spontanen Sammlung im Audimax: Insgesamt 1.561,10 Euro geht an die Herzkranken Kinder! „Live long and prosper“ kann man da nur sagen und ich freue mich schon auf die nächste StarTrek-Vorlesung an der Fachhochschule in Zweibrücken. Näheres unter www.startrekvorlesung.de

FH Zweibrücken: StarTrek-Vorlesung



WASSERBETTEN
Center **HOMBURG**
NEU - Luftbetten

Finanzierung schon ab:
0,0% bei 0,- EUR Anzahlung!
bei 24 Mo. Laufzeit über
BHW-Partnerbank



www.wasserbetten-homburg.de

Eisenbahnstr. 35 · Am Rondell · 0 68 41 - 99 31 00